

Arzneimittelbezogene Probleme dokumentieren

Zu den wichtigen pharmazeutischen Aufgaben in der Apotheke gehört die regelmäßige Analyse der gesamten Medikation ihrer Patienten. So können arzneimittelbezogene Probleme erkannt und behoben und die Adhärenz der Patienten verbessert werden. Die Apotheke leistet so einen wesentlichen Beitrag zu Therapiesicherheit und Behandlungserfolg.



XT unterstützt Sie dabei unter anderem mit der **Problemdokumentation**. Wie das funktioniert, lesen Sie in diesem Artikel.

Im Menü **Beratung** finden Sie das **Medikationsmanagement**.

Wählen Sie den gewünschten Patienten in der Kundenkartei aus.

Auf der Seite **Objektiver Eindruck** wechseln Sie in den Reiter **Problemdoku**.

Hier sehen Sie zuvor dokumentierte Probleme in chronologischer Auflistung, sowie die durchgeführten Interventionen und Ergebnisse dieser Maßnahmen.

Um ein neues Problem zu erfassen, wählen Sie **Problem erfassen – F3**.

Zuerst wählen Sie zum Erfassen eines Problems das betreffende Arzneimittel aus. Dieses können Sie wahlweise im Reiter **Medikationshistorie** auswählen oder aus der **Artikelverwaltung** herausuchen.

Tragen Sie den verantwortlichen Arzt ein, sofern es sich um ein verschriebenes Arzneimittel handelt und / oder ein Arztkontakt für die Bearbeitung des Problems erforderlich war. Den Arztkontakt dokumentieren Sie mittels der Checkbox **Kontakt mit Arzt**.

aus Medikationshistorie | aus Artikelverwaltung

Artikel TYSABRI 300MG (20MG/ML) Anbieter Biogen GmbH

DAR IFK PZN 4971976

Einheit St ABDA-WGS AL04AA23

ohne Artikelbezug

Verantwortlicher Arzt Frankl, Victor Kontakt mit Arzt

Problem erkannt am 06.08.2021

Doku angelegt am 06.08.2021

letzte Änderung am

P-Code

Problem

I-Code

Intervention

E-Code

Ergebnis

Status offen Zeitaufwand (Stunden) 0.00

OK F12 | Abbrechen Esc

Im Feld **P-Code** können Sie aus einer vorgegebenen Liste einen zutreffenden P-Code auswählen. Dabei gibt es eine große Auswahl an Detailcodes, sortiert in verschiedene Hauptgruppen. Mit **OK – F12** bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Probleme (P-Codes)

Hauptgruppe:

- * --- ALLE ANZEIGEN ---
- A Unzweckmäßige Wahl eines Arzneimittels / Problem mit der Arzneimittelauswahl bei Verordnung
- C Unzweckmäßige Anwendung durch Patienten / Probleme mit Anwendung und Compliance
- D Unzweckmäßige Dosierung / Probleme mit der Dosierung
- S Sonstige Probleme
- U Probleme mit unerwünschten Arzneimittelwirkungen
- W Probleme mit Arzneimittelinteraktionen

Detailcode:

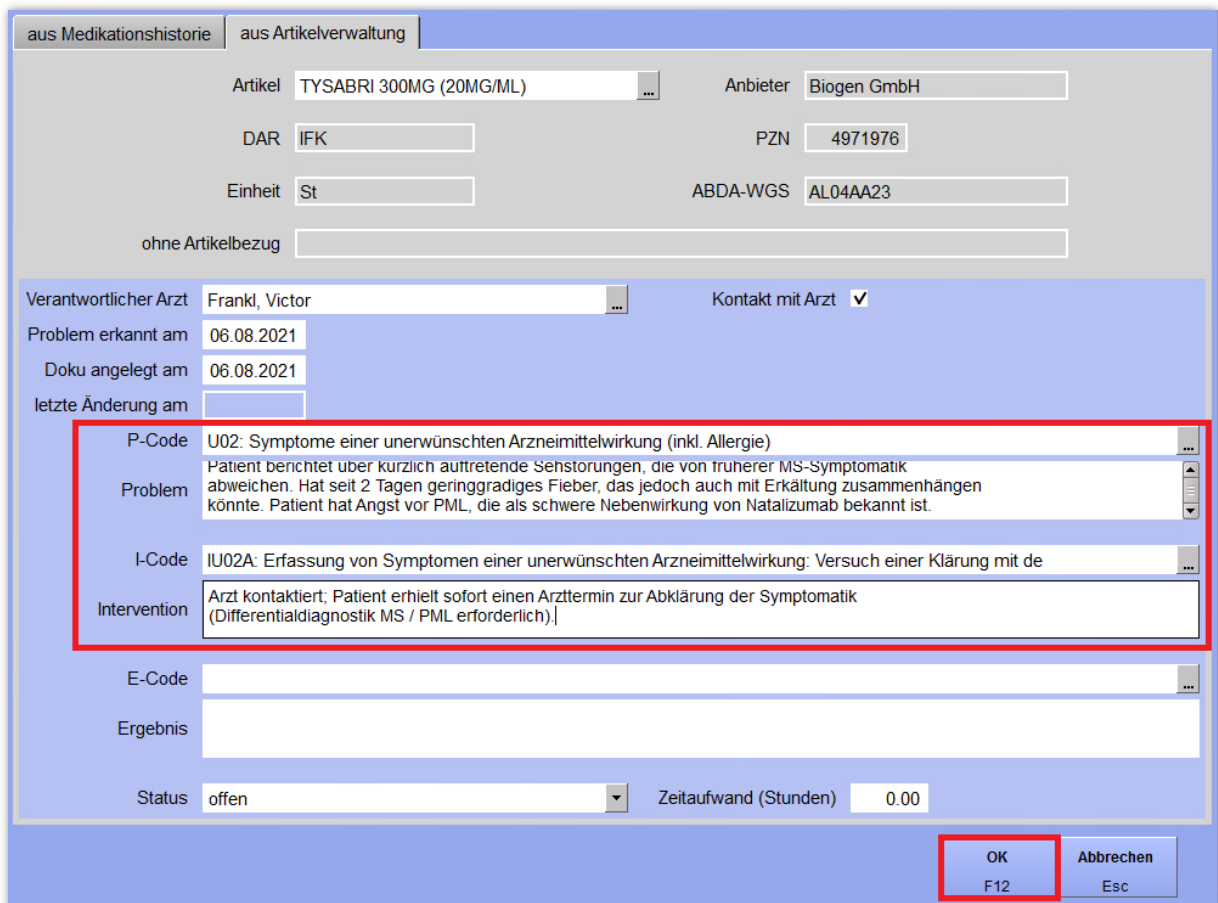
Code	Definition
U	Probleme mit unerwünschten Arzneimittelwirkungen
U01	Angst des Patienten vor unerwünschten Arzneimittelwirkungen
U02	Symptome einer unerwünschten Arzneimittelwirkung (inkl. Allergie)
U02A	Symptome einer unerwünschten Arzneimittelwirkung auf Grund einer Allergie
U02B	Symptome einer unerwünschten Arzneimittelwirkung auf Grund einer wahrscheinlichen Überdosierung
U03	Medikationsstop auf Grund einer nicht akzeptablen Unverträglichkeit
U04	Behandlung einer UAW durch zusätzliche Medikation
U90	sonstiges Problem mit unerwünschten Arzneimittelwirkungen (Kein anderer Code trifft zu.)

OK F12 | Abbrechen Esc

Im Feld **Problem** beschreiben Sie das Problem kurz.

Das Feld **I-Code** ermöglicht das Auswählen eines Codes zu getroffenen Maßnahmen, im Feld Intervention können Sie zusätzliche Angaben machen.

Sofern das Ergebnis der Intervention noch nicht vorliegt, lassen Sie den **Status: offen** und speichern Sie die Dokumentation schließlich mit **OK – F12** ab.



aus Medikationshistorie | aus Artikelverwaltung

Artikel TYSABRI 300MG (20MG/ML) ... Anbieter Biogen GmbH

DAR IFK ... PZN 4971976

Einheit St ... ABDA-WGS AL04AA23

ohne Artikelbezug

Verantwortlicher Arzt Frankl, Victor ... Kontakt mit Arzt

Problem erkannt am 06.08.2021

Doku angelegt am 06.08.2021

letzte Änderung am

P-Code U02: Symptome einer unerwünschten Arzneimittelwirkung (inkl. Allergie)

Problem Patient berichtet über kurzlich auftretende Sehstörungen, die von trüherer MS-Symptomatik abweichen. Hat seit 2 Tagen geringgradiges Fieber, das jedoch auch mit Erkältung zusammenhängen könnte. Patient hat Angst vor PML, die als schwere Nebenwirkung von Natalizumab bekannt ist.

I-Code IU02A: Erfassung von Symptomen einer unerwünschten Arzneimittelwirkung: Versuch einer Klärung mit de

Intervention Arzt kontaktiert; Patient erhielt sofort einen Arzttermin zur Abklärung der Symptomatik (Differentialdiagnostik MS / PML erforderlich.)

E-Code

Ergebnis

Status offen ... Zeitaufwand (Stunden) 0.00

OK F12 | Abbrechen Esc

Der neue Eintrag ist nun im Reiter **Problemdoku** abgespeichert.



Wenn arzneimittelbezogene Probleme noch als **offen** oder **in Bearbeitung** vorliegen, so erscheint beim nächsten Besuch Ihres Patienten eine entsprechende Hinweismeldung. Dies erinnert Sie daran, den Patienten erneut auf das Problem und die Resultate der Intervention anzusprechen.

Mit **Problem bearbeiten – F5** können Sie die Dokumentation bearbeiten oder ergänzen, z. B. wenn der Patient Ihnen beim nächsten Besuch vom Ergebnis der ärztlichen Abklärung berichtet.

Medikationsmanagement 3.0 - Objektiver Eindruck

Nummer: 0001886 | Vorname: Ralf | Nachname: Huber | PLZ: 80000 | Ort: München | Geburtsdatum: 01.01.1990 | Med.Status: AKTIV

Objektiver Eindruck

Übersicht | Medikationsübersicht | Problemdoku | Verhalten/Messwerte | CAVE

Datum	Bezeichnung	DAR	ABDA-WGS	P-Code	I-Code	E-Code	Status	P
06.08.2021	TYSABRI 300MG (20MG/ML)	IFK	AL04AA23	U02	IU02A		offen	
07.11.2011	BETAFERON 250UG/ML 3-MONAT	TRS	AL03AB08	U01	IU02A	EG01	geschlossen	

Verantwortlicher Arzt: Frankl, Victor | Kontakt mit Arzt:
 Problem erkannt am: 06.08.2021 | Zeitaufwand (Stunden): 0,00

P-Code: U02: Symptome einer unerwünschten Arzneimittelwirkung (inkl. Allergie)
 Problem: Patient berichtet über kürzlich auftretende Sehstörungen, die von früherer MS-Symptomatik abweichen. Hat seit 2 Tagen geringgradiges Fieber, das jedoch auch mit Erkältung zusammenhängen könnte. Patient hat Angst vor PML, die als schwere Nebenwirkung von Natalizumab bekannt ist.
 I-Code: IU02: Erfassung von Symptomen einer unerwünschten Arzneimittelwirkung
 Intervention: Arzt kontaktiert, Patient erhielt sofort einen Arzttermin zur Abklärung der Symptomatik (Differentialdiagnostik MS / PML erforderlich).
 E-Code:
 Ergebnis:

ESC | STRG ALT | F1 | Gesundheitskarte F2 | Problem erfassen F3 | Problem löschen F4 | **Problem bearbeiten F5** | Artikel Info F6 | ABDA Standardh. F7 | Dosierung bearbeiten F8 | Drucken F9 | F10 | F11 | F12

Nutzen Sie den **E-Code** sowie das Feld **Ergebnis** zum Dokumentieren des Ergebnisses. Setzen Sie den **Status** auf **geschlossen**, wenn das Problem erfolgreich geklärt oder behoben werden konnte.

Artikel: Anbieter:
 DAR: PZN:
 Einheit: ABDA-WGS:
 ohne Artikelbezug:

Verantwortlicher Arzt: Frankl, Victor | Kontakt mit Arzt:
 Problem erkannt am: 06.08.2021
 Doku angelegt am: 06.08.2021
 letzte Änderung am: 06.08.2021

P-Code: U02: Symptome einer unerwünschten Arzneimittelwirkung (inkl. Allergie)
 Problem: Patient berichtet über kürzlich auftretende Sehstörungen, die von früherer MS-Symptomatik abweichen. Hat seit 2 Tagen geringgradiges Fieber, das jedoch auch mit Erkältung zusammenhängen könnte. Patient hat Angst vor PML, die als schwere Nebenwirkung von Natalizumab bekannt ist.
 I-Code: IU02A: Erfassung von Symptomen einer unerwünschten Arzneimittelwirkung: Versuch einer Klärung mit de
 Intervention: Arzt kontaktiert; Patient erhielt sofort einen Arzttermin zur Abklärung der Symptomatik (Differentialdiagnostik MS / PML erforderlich).

E-Code: ES08: Therapieumstellung durch den Arzt/Facharzt nach Arztvermittlung durch den Apotheker
Ergebnis: Diagnostik (Anti-JCV-Antikörper, MRT) erwies erhöhtes PML-Risiko. Therapieumstellung auf Ocrelizumab (Ocrevus).

Status: | Zeitaufwand (Stunden): 0.50

OK (F12) | Abbrechen (Esc)